



3 FRAGEN AN

Josef Schweigler,
Bürgermeister Mettersdorf



Margit Ladler

Wie wichtig ist ein Gasthaus im Ort?

Ein Gasthaus im Ort ist neben einem Nahversorger das Salz in der Suppe einer Kommune.

Ihre Meinung zum Wohnprojekt im Saßtalerhof?

Es ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in unserer familienfreundlichen Gemeinde, haben wir doch dafür gesorgt, dass sich angefangen von der Kinderkrippe, über das Jugendangebot bis hin zur Altenbetreuung der Kreis schließt.

Wie sehen Sie die Zukunft der Gasthäuser?

Speziell am Land mit großer Sorge.

Wirtsleute mit der

Familie Jöbstl bewirte noch einige Zeit die Mettersdorfer, setzt aber gleichzeitig auch auf ein Wohnprojekt.

VON MARKUS KOPCSANDI

Unter den gesellschaftlichen Themen, die uns aktuell bewegen, sind zwei Fixstarter mit dabei. Nämlich die Frage rund um die Altersversorgung und jene, wie es mit unseren Landgasthäusern weitergeht.

Vorausgedacht hat in dieser Hinsicht die Familie Jöbstl in Mettersdorf. Ihr Betrieb, der Saßtalerhof im Herzen des Ortszentrums, ist eine wahre Institution in der lokalen Gastronomielandschaft. Der Betrieb, der nun in dritter Generation von Dominik Jöbstl geführt wird, wurde laufend ausgebaut und erweitert.

Den Mut zur Weiterentwicklung hat Dominiks Vater Peter, der gemeinsam mit Gattin Renate den Sohnemann tatkräftig unterstützt, von seinem heuer verstorbenen Papa Peter senior in die Wiege gelegt bekommen. So startete der Betrieb etwa 1990 mit 50 Gästebetten durch. Der Bedarf war auch da – im Laufe der Jahre empfing man u.a. 70 Busdelegationen aus dem Zillertal. Bekannt ist die Gaststätte im Ort und auch bei vielen Gästen von auswärts außerdem für die zwei Kegelbahnen.

Wie geht es weiter?

Vor vier Jahren haben sich die Jöbstls dann wieder zusammengesetzt, um über die Zukunft nachzudenken. „Unser Haus ist so groß“, stellte Peter Jöbstl damals eindeutig fest. Weitere Erkenntnisse waren einerseits, den Gastbetrieb verkleinern zu wollen und andererseits, die

Erfahrung, die im Laufe der vergangenen Jahre mit der reiferen Generation gesammelt wurde, gut nützen zu können.

Gemeinsam mit Silver Living und der Volkshilfe als Betreuungsorganisation entsteht nun – der offizielle Spatenstich fiel kürzlich – mit einer umfassenden Sanierung neben Gaststube ein „Generationen Wohnen im Saßtaler Hof“. Für diesen Zweck werden die Fremdenzimmer ersetzt und die Gaststube wird verkleinert.

Ort des Miteinanders

Realisiert werden bis voraussichtlich Ende 2024 elf betreute Wohneinheiten für Senioren mit Größen zwischen 45 und 58 m² und fünf klassische Wohnungen mit Größen zwischen 36 und 89 m². Alle Einheiten sind selbstverständlich barrierefrei. Ein Ort des Miteinanders soll übrigens ein

Wohnvision



Visionäre in Mettersdorf: Christian, Peter, Renate und Dominik Jöbstl (v.l.) haben gemeinsam in die betriebliche Zukunft geblickt.

RegionalMedien

Gemeinschaftsraum mit abgeschlossenem Terrassen- und Gartenbereich werden.

Mittendrin statt nur dabei will auch künftig Familie Jöbstl sein. Einerseits als Hausbewohner und noch eine Weile aktiv in der Gaststätte, die künftig 100 statt 200 Sitzplätze zählen wird.

Und an wen können sich Interessenten für eine Wohnung wenden? Infos zur Vermietung gibt es bei Silver Living unter 0800/252231, zur Betreuung bei der Volkshilfe (03152/5093) und bei einem Vormerkungswunsch bei der Gemeinde unter 03477/2301.